

Liebe Freunde,

Manche sprechen vom verfluchten 7. Jahr, in der Bibel ist 7 die Zahl für Vollkommenheit. Das 7. akademische Jahr in der Geschichte des [Edinburgh Bible College](#) (EBC) bewegt sich mit 7 Vollzeitstudenten wohl irgendwo dazwischen. Wir spüren eine leichte Aufbruchstimmung. Die Zahl der Teilzeitstudenten (18) ist deutlich angestiegen, so dass etliche Klassen gut gefüllt sind. Unsere Studenten in diesem Jahr kommen aus Schottland, Wales, Nordirland, Deutschland, Polen und Tschechien.



Wenn alle Studenten aus dem 1., 2. und 3. Jahr zusammenkommen (letztere sind die meiste Zeit im Gemeindepraktikum), dann kann es schon mal sehr eng werden, da wir nur zwei Unterrichtsräume zur Verfügung haben.

Die EBC Bibliothek mit einem Bestand von über 4000 Büchern ist seit September in professionellen Händen. Wir freuen uns sehr, dass Valerie Robertson, eine erfahrene Bibliothekarin, zu uns gestoßen ist, um die Bücher ordentlich zu katalogisieren und in eine Datenbank aufzunehmen.

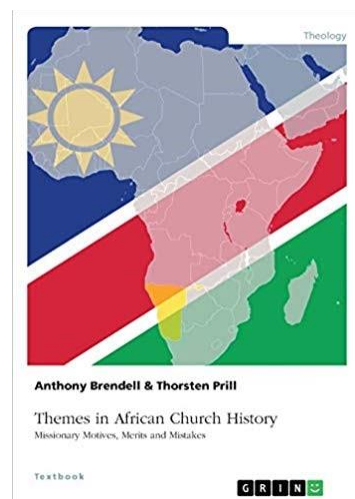
Zu Beginn unseres 3. Jahres am EBC ist unser Dienst von wachsender Routine aber auch einer gewissen Unruhe geprägt. Pionierarbeit ist spannend und kann nervenaufreibend sein – weiß man doch nie genau, ob die Studentenzahl wachsen und auf Dauer ausreichend sein wird. Wir haben inzwischen mehr

Einblick in die Situation der Kirche und theologischen Ausbildung in Schottland und fragen uns zusammen mit unserer Missionsgesellschaft, für wie lange Gott uns am EBC haben möchte. Wir hatten uns ja zunächst für drei Jahre verpflichtet. Bitte betet mit uns um Klarheit wo und wie es ab Herbst 2020 für uns weitergehen soll. Keine Frage – der Bedarf an guter biblischer Lehre ist in Schottland riesig, aber was ist strategisch sinnvoll und wo und wie bringen wir uns mit unseren Gaben am besten ein? Darauf suchen wir in den nächsten Monaten eine Antwort.

Was uns außerdem in Atem hält

Dank Skype und WhatsApp ist unser Kontakt zu etlichen namibischen Kollegen und Freunden nicht abgebrochen. Unsere namibische Kirche nimmt rege Anteil an unserem Dienst und betet regelmäßig für uns. Ehemalige Studenten bitten uns um Mentorengespräche, andere fragen um Rat oder Gebet in schwierigen Situationen. Wir sind dankbar für diese Kontakte, auch wenn es manchmal etwas viel wird. Es bringt willkommene Farbe in unseren Dienst, in dem wir den internationalen und multikulturellen Charakter vermissen.

Die Anzahl namibischer Christen, die hilfreiche theologische Artikel oder Bücher für den namibischen Kontext veröffentlichen ist sehr gering. Thorsten ermutigt seine ehemaligen namibischen Studenten das zu ändern und hilft ihnen dabei als Herausgeber. Das Ergebnis der letzten zwei Jahre harter Arbeit ist ein Beitrag zur namibischen Kirchengeschichte.



Kleine Welt



Durch einen namibischen Freund haben wir ein Ehepaar aus Singapur hier in Edinburgh kennengelernt und Freundschaft mit Wing und Su Ling geschlossen. Kürzlich hatten sie Besuch von einem guten Freund aus Malaysia und uns zusammen zum Mittagessen eingeladen. Der Besucher entpuppte sich als der Vater von Chung En, den wir von unserer Zeit in England kennen, als Thorsten als International Chaplain (Studentenpfarrer) an der Universität Nottingham tätig war. Chung En gehörte zu der christlichen Studentengruppe, die Thorsten betreute. Jetzt ist er als Missionar in Australien für Jugend mit einer Mission im Einsatz. Was für ein Segen es ist, zu Gottes globaler Familie zu gehören!

Freude an Jesus finden



... war das Thema des Frauentages zu dem 30 Frauen aus 3 Gemeinden in Livingston gekommen waren. Man hatte Kerstin dazu als Rednerin eingeladen und ihr freie Hand bei der Auswahl des Themas und der Gestaltung gegeben. Wie spricht man Frauen von 25 – 85 die teils langjährige Christen, teils frisch bekehrt und teils noch auf der Suche sind am besten an? Psalm 127,1 war die Antwort und tragende Erfahrung. Es war toll zu erleben, wie die Frauen sich auf das Thema einließen, engagiert zuhörten und persönliches Zeugnis gaben.

Unser Gehalt wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Wer uns gerne unterstützen möchte, kann dies über den Förderverein der Apostelkirchengemeinde Oberhausen tun:
KD Bank IBAN: DE75350601901011390010, BIC: GENODED1DKD
Wichtig: der Verwendungszweck ist 'Prill'

In [unserer Gemeinde](#) hat Kerstin zusammen mit einer Freundin kürzlich eine Bibellesegruppe für Frauen gegründet. Unser Wunsch und Gebet ist, dass der Hunger nach Gottes Wort in der Gemeinde wächst. Es scheint doch immer noch recht viele zu geben, die aus Tradition 'mitschwimmen' und bei denen Gottes Wort im täglichen Leben kaum eine Rolle spielt. Wir sind sehr dankbar, dass wir immer wieder Gelegenheit bekommen uns in Gemeinden einzubringen – durch Predigtdienst und Gottesdienstleitung, persönliche Ermutigung und Begleitung von Pastoren, Gebetsdienst, Evangelisation und Seelsorge.



Nichts von alledem könnten wir jedoch ohne Euch tun. Euer Gebet, persönliche Ermutigung und finanzielle Unterstützung bilden eine wichtige Grundlage für unseren Dienst. Vielen Dank für Eure treue Freundschaft!

Eure
Kerstin & Thorsten



[Gebetsgruppe](#)



[EBC Website](#)

Unsere Postanschrift ist:

12 Norman Rise

Livingston

West Lothian

EH54 6LY

Scotland

Email: kerstinprill67@gmail.com

Telefon/WhatsApp: +49 1525 6282270 (Kerstin)